



KONSULTATION BEIM HAUSARZT

„ Ich bin die **ganze Zeit ungewöhnlich müde** und habe seit Mitte/Ende März eine verstopfte Nase [jetzt Mitte April]. Ich habe **Nasensprays und Antihistaminika** verwendet, jedoch haben sie nur sehr wenig geholfen. Dadurch ist es mir **sehr schwer gefallen, auf meine Enkelinnen aufzupassen**, während mein Sohn bei der Arbeit ist.“

1. KRANKENGESCHICHTE



- Umzug nach Deutschland vor 5 Jahren
- Keine persönliche Vorgeschichte von Allergien
- Symptome:
 - Traten erstmalig im April letzten Jahres und dann erneut dieses Jahr auf
 - Dauern ca. 8 bis 10 Wochen an
 - Umfassen verstopfte Nase, Niesen, Jucken, Schlafstörungen und Müdigkeit
 - Sind draußen schlimmer
 - Fast täglich vorhanden
- Der Patient zeigt keine Anzeichen für eine pollenassoziierte Nahrungsmittelallergie.
- Vorherige Behandlungsmaßnahmen: Nasenspülung mit Kochsalzlösung, intranasales Antihistaminikum und orale Antihistaminika
- Hat einen Hund (seit 6 Jahren)
- Nichtraucher

2. KÖRPERLICHE UNTERSUCHUNG



- Keine Symptome einer Konjunktivitis
- Verstopfte Nase
- dunkle Augenringe
- wässriges Nasensekret

3. UNTERSUCHUNG DES HAUSARZTES



„ Thomas leidet möglicherweise an einer **Rhinitis**. Da seine Symptome **saisonal** auftreten, könnte es sich um eine **allergische Rhinitis** handeln. Die Birkenpollensaison ist zwischen April und Mai.¹ Daher werde ich Tests zur **Bestimmung spezifischer IgE-Antikörper gegen Birkenpollen** und – da er auch einen Hund hat – gegen **Hundehautschuppen** machen.“

4. UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE



- Spezifische IgE-Testergebnisse:
Hundehautschuppen (0,2 kU_A/l) und
Birkenpollen (35,2 kU_A/l).

5. MASSNAHMEN DES HAUSARZTES



Thomas ist **sensibilisiert gegen Birkenpollen**. Thomas wurde zur Behandlung seiner Beschwerden regelmäßig anzuwendende intranasale Kortikoide und Antihistaminika-Augentropfen verschrieben.² Thomas wurde außerdem empfohlen, einige der folgenden Maßnahmen zu probieren:³

- Die Pollenflugvorhersage des Wetterberichts verfolgen und bei vermehrtem Pollenaufkommen drinnen bleiben (wenn möglich)
- Trocknen von Kleidung/Bettwäsche im Freien in der Pollenhochsaison vermeiden
- Zum Schutz seiner Augen Sonnenbrillen mit Seitenschutz tragen
- Fenster während der Pollensaison geschlossen halten und eine Klimaanlage verwenden (falls möglich)
- Nach einem Aufenthalt im Freien duschen und die Kleidung wechseln
- Parkanlagen und Felder bei hohem Pollenaufkommen vermeiden

Vier Wochen später wurde Thomas bei seinem Hausarzt mit einer Konjunktivitis vorstellig. Seine nasalen Beschwerden hatten sich ebenfalls verschlechtert. Er wurde an einen Allergologen überwiesen. (Siehe nächste Seite)



KONSULTATION BEIM ALLERGOLOGEN

„ Ich habe die medizinischen Unterlagen des Hausarztes, einschließlich Thomas Krankengeschichte und der spezifischen IgE-Testergebnisse, gelesen. Ich habe auch die Verschlechterung seiner Symptome vermerkt. Unter Rücksichtnahme aller vorhandenen Informationen scheint Thomas **auf Birkenpollen allergisch zu reagieren**. Ich werde einen **Hautpricktest durchführen, um seine spezifischen IgE-Testergebnisse zu bestätigen**. Ich werde Thomas auch auf eine **Sensibilisierung gegen Gräserpollen** testen, da die Gräserpollensaison in Deutschland ab Mai beginnt.“⁴

1. UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE

- Hautpricktest (Quaddeln): Gräserpollen (~1 mm), Eschenpollen (~1 mm), Birkenpollen (7 mm), Hundehautschuppen (1 mm).



2. MASSNAHMEN DES ALLERGOLOGEN:

„ Thomas ist **nicht sensibilisiert gegen Hundehautschuppen, Gräserpollen oder Eschenpollen**. Er zeigt jedoch eine Sensibilisierung gegen **Birkenpollen**. In Anbetracht der mäßigen bis schwerwiegenden allergischen Rhinitis, der schlechten Symptomkontrolle mit pharmakologischen Therapien und der spezifischen IgE-Testergebnisse werde ich Thomas eine **Immuntherapie gegen Birkenpollen verschreiben**.^{2,4}“



3. QUELLENANGABEN

1. Eder K, Gellrich D, Meimer C, et al. Component resolved analysis of ash pollen allergy in Bavaria. *Allergy Asthma Clin Immunol.* 2018;14:76
2. NICE CKS. Allergic Rhinitis. 2018. Verfügbar unter: <https://cks.nice.org.uk/allergic-rhinitis> [abgerufen Oktober 2019]
3. NHS. Prevention: Allergies. 2018. Verfügbar unter: <https://www.nhs.uk/conditions/allergies/prevention/> [abgerufen Oktober 2019]
4. Damialis A, Traidl-Hoffmann C, Treudler R. Chapter 3: Climate Change and Pollen Allergies. *Biodiversity and Health in the Face of Climate Change.* 2019; pp. 47-66
5. EAACI. Allergen Immunotherapy Guidelines – Part 2: Recommendations. 2017. Verfügbar unter: https://www.eaaci.org/documents/Part_II_-_AIT_Guidelines_-_web_edition.pdf [abgerufen November 2019]

